

[**Paten**]b. Patenbrief, OP, °OF vereinz.: °*da Bân-breiff* „ins Taufkleid gesteckter Brief mit Geld oder Goldstück“ Schönwd REH; *in Patenbröiff moußt dreierla Göld drin saa* SCHEM Stoağaß 116.

WBÖ III,937 f.; Suddt.Wb. II,105.– DWB VII,1500.– BRAUN Gr.Wb. 470.

[**Bet**]b. 1 †Bittschrift: *er gab yederman geren fürdrung und bettbrief* ARNPECK Chron. 673, 16 f.– 2 Zettel mit Gebet, Amulett: *Grad an Betbriaf balst hättst!* CHRIST Werke 536 (Rumplhamni).

WBÖ III,938; Schwäb.Wb. I,946; Schw.Id. V,473 f.– Frühhd.Wb. III,2040 f.; LEXER HWb. I,234.

Mehrfachkomp.: [**Ab-bet**]b. Brief, in dem der Konfirmand dem Paten Abbitte leistet: *Da Pate haoutma an „Obe(t)bröiff“ gschriem* SCHMIDT Säimal 80.

[**Bettel**]b. 1 Bettelbrief: *Bedlbriaf* Reisbach DGF.– 2 †schriftliche Erlaubnis zum Betteln: *destwegen weiter kain bettbrief gegeben* 1627 WÜST Policey 574.

WBÖ III,938; Schwäb.Wb. I,962; Schw.Id. V,474.– ²DWB V,23; Frühhd.Wb. III,2162.

[**Pfand**]b. 1 Pfandbrief: *Pfandbriaf* Passau; *Wir haben ihn ... versprochen, das vvir niemand ... kainen pfandbrieff geben sollen* Mchn 1393 HEUMANN Opuscula 167.– 2 †Urkunde über eine Verpfändung: *in ... bey seiner pfantbriev ... inhalt beleiben zu lassen* 1461-1463 Urk. Juden Rgbg 19.

WBÖ III,938; Schwäb.Wb. I,1008; Schw.Id. V,476.– DWB VII,1607; Frühhd.Wb. IV,37; LEXER HWb. II,227.

†[**Boden**]b.: „*Den Bodenbrief herunter daumeln*, ein Spielterminus: sich das untere Kartenblatt betrügerisch zumischen“ SCHMELLER I,350.

SCHMELLER I,350.– Rechtswb. II,395 f.

†[**Borgschaft(s)**]b. Urkunde über eine Bürgschaft: *hierüber einen ordentlichen Borgschaftsbrief zu errichten versprochen hat* Miesbach 1807 OA 76 (1950) 11; *ordenliche Porgschafft-brieff auffgericht* Landr.1616 (GÜNTER) 53.

†[**Land-bot(s)**]b. schriftliche Verkündung einer Landesverordnung: *seiner Gnaden Landbot-brief* Landshut 1474 BLH VII,446.

Rechtswb. VIII,348.

[**Brand**]b. 1 amtliche Sammelerlaubnis eines Brandgeschädigten: °„im *Brandbröiff* war festgelegt, wo man sammeln durfte“ Schnaittenbach AM; „vermittels eines *Brandbrieffes* im Lande Hilfe und Unterstützung zusuchen“ Geisling R 1802 Oberpfalz 63 (1975) 296.–

2 Brief, in dem eine Brandstiftung angedroht wird, OB, NB vereinz.: *a Brandbriaf* „Erpressungsbrief“ Mengkfn DGF; „Dabei zeigte ... der Mo[r]dbrenner seine verruchte Tat oft mit einem *Brandbrief* an“ HAGER-HEYN Dorf 258; *Brandbrief* „ein feindliches, Mord und Brand bedrohendes Schreiben“ WESTENRIEDER Gloss. 57.– 3 dringendes Bitt- od. Mahnschreiben, °OB vereinz.: °*da Hea Segredea håd vazeid, vom Ministerium z'Minga hens an Bråndbriaf åwagschiggd* Ebersbg; *Bråndbröiff* „Bettelbrief; der Schreiber bittet um Geld“ BRAUN Gr.Wb. 60.– 4 †Verordnung gegen Brandstiftung u. -schatzung: *Nu haben wir ... In bestått ... den Prannt-Brief* Ingolstadt 1416 LORI Lech-rain 99.

SCHMELLER I,360; WESTENRIEDER Gloss. 57.– WBÖ III,938; Schwäb.Wb. VI,1683; Schw.Id. V,475 f.; Suddt.Wb. II,563.– DWB II,297; Frühhd.Wb. IV,923; LEXER HWb. III, Nachtr. 100.– BRAUN Gr.Wb. 60.– S-94B2.

†[**Büchlein**]b.: „Urkunde aus feinstem Pergament ... dazu hing eine geschnitzte Kapsel mit Siegel ... *Büchselbrieffe*“ SILBERNAGL Almsommer 136.

Rechtswb. II,557 f.

†[**Bund(es)**]b. Bündnisurkunde: *das bezeugt ein alter Puntsbrieff* HUND Stammenb. I,80.

WBÖ III,939; Schw.Id. V,472.– DWB II,518; Frühhd.Wb. IV,1389; Mhd.Wb. I,1100.

†[**Bürgschaft**]b. wie →[*Borgschaft(s)*]b.: *pin ich bei dem Pflieger zu Marquartstein gewesen ... zwen pirschafft-prieff lassen aufrichten* Hohenaschau RO 1564 PEETZ Volkswiss.Stud. 141.

WBÖ III,939.– Rechtswb. II,640; Frühhd.Wb. IV,1453.

†[**(Ge-)Burts**]b. Geburtsurkunde: *doch soll er in 14 tagen seiner hausfrauen geburtsbrief ... furlegen* Straubing 1558 JberHVS 96 (1994) 245.

ASCHL Geburtsbrief.– WBÖ III,939; Schwäb.Wb. III,140; Schw.Id. V,473.– DWB IV,1,1,1907 f.; Frühhd.Wb. VI,334; LEXER HWb. I,766.

[**Butter**]b. schriftliche Dispens vom Butterverbot in der Fastenzeit: „einen von dem Landshuter Pfarrer Dr. Federkiel beglaubigten